


Anlage 1 zur Vorlage V/0312/2024

Bilanz der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH zum 31. Dezember 2023	 ALLWETTERZOO MÜNSTER	31.12.2023 €	31.12.2022 €
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		36.097,50	15.526,82
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		36.605.917,78	8.598.922,05
2. technische Anlagen und Maschinen		1.084.131,15	1.162.223,10
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.402.043,69	1.035.149,37
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		340.856,75	20.406.805,21
		39.432.949,37	31.203.099,73
		39.469.046,87	31.218.626,55
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		506.489,94	506.489,94
2. fertige Erzeugnisse und Waren		246.539,52	173.661,65
		753.029,46	680.151,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		339.499,96	80.854,80
2. sonstige Vermögensgegenstände		691.136,76	1.674.273,15
		1.030.636,72	1.755.127,95
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		88.509,93	144.715,08
		1.872.176,11	2.579.994,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		92.691,62	2.891,70
		41.433.914,60	33.801.512,87
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		14.331.700,00	14.331.700,00
II. Kapitalrücklage		24.258.532,86	17.127.208,40
III. Jahresfehlbetrag		-4.645.060,06	-5.168.675,54
		33.945.172,80	26.290.232,86
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen			
		1.105.180,94	2.561.000,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.168.168,00	1.249.652,58
2. Steuerrückstellungen		50.800,00	0,00
3. sonstige Rückstellungen		313.440,50	329.613,01
		1.532.408,50	1.579.265,59
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.526.781,84	1.793.814,36
2. sonstige Verbindlichkeiten		1.258.214,22	925.213,02
		3.784.996,06	2.719.027,38
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		1.066.156,30	651.987,04
		41.433.914,60	33.801.512,87

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Westfälischer Zoologischer
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2023**



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

2023

2022

€

€

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	9.929.460,59	8.265.461,96
2. sonstige betriebliche Erträge	1.406.165,10	802.886,91
3. Materialaufwand	2.273.170,90	1.680.208,46
a) <i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	2.273.170,90	1.680.208,46
4. Personalaufwand	7.389.673,32	6.922.779,89
a) <i>Löhne und Gehälter</i>	6.053.519,10	5.528.789,85
b) <i>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	1.336.154,22	1.393.990,04
<i>davon für Altersversorgung</i>	85.307,36	211.945,36
5. Abschreibungen	1.219.810,92	1.274.141,23
a) <i>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</i>	1.219.810,92	1.274.141,23
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.880.524,72	4.220.979,62
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62.036,08	809,56
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.158,53	7.598,02
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	173.586,85	117.579,59
10. Ergebnis nach Steuern	-4.573.263,47	-5.154.128,38
11. sonstige Steuern	71.796,59	14.547,16
12. Jahresfehlbetrag	-4.645.060,06	-5.168.675,54

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2023 der**

**Westfälischer Zoologischer Garten
Münster GmbH, Münster**



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH hat ihren Sitz in Münster und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Münster (Reg.Nr. HR B 2454).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB und §§ 238 ff. HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Auf Grund der Größenklasseneinteilung gilt die Gesellschaft als mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB dargestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert und im Rahmen der Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung bei den einzelnen Posten der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit nach § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurde eingehalten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind weitgehend im Anhang aufgeführt. Die Zuordnung der Vermögens- und Schuldposten sowie die der Aufwendungen und Erträge zu den einzelnen Posten ist mit nachfolgender Ausnahme mit der des Vorjahres identisch. Aus Gründen der Klarheit wurden die Waren im Bereich der Vorräte unter dem Posten B. I. 2. fertige Erzeugnisse und Waren ausgewiesen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst. Die Vorjahresbeträge entsprechen den Werten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres.

Anhang für das Geschäftsjahr 2023 der

**Westfälischer Zoologischer Garten
Münster GmbH, Münster**



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der kumulierten Abschreibungen aller Positionen des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023 ist aus dem beigefügten Anlagespiegel (Anlage 3.1) ersichtlich.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert. Der Tierbestand ist zum Festwert erfasst. Die übrigen Sachanlagen sind mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Die Anlagegegenstände (ohne Tierbestand und Anlagen im Bau) werden entsprechend der Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten bis EUR 250,00 im Jahr der Anschaffung als Aufwand erfasst. Vermögensgegenstände zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 werden als Sammelposten über fünf Jahre abgeschrieben. Gebäude und Außenanlagen werden in 20 Jahren bis längstens in 50 Jahren, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in drei bis 20 Jahren abgeschrieben.

Die Gesellschaft hat für die Errichtung der Meranti-Halle Spenden in Höhe von EUR 950.000,00 und für die Erneuerung des Bärengeheges Spenden in Höhe von EUR 750.000 enthalten, die mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten verrechnet worden sind.

Umlaufvermögen

Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurde ein Festwert gebildet. Waren sind entsprechend dem Niederstwertprinzip zu den letzten Einkaufspreisen bewertet. Forderungen und die übrigen Posten des Umlaufvermögens sind zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die im Geschäftsjahr 2022 neu gebildeten Festwerte für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von EUR 506.489,94 blieben 2023 unverändert. Eine Neubewertung der Bestände erfolgt planmäßig im Geschäftsjahr 2025.

Waren

Die im Zoo-Shop noch nicht verkauften Waren hatten zum Stichtag 31.12.2023 einen Wert von EUR 246.539,52 (i. Vj. EUR 173.661,65).

Anhang für das Geschäftsjahr 2023 der

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen nicht erforderlich. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegen den Zooverein in Höhe von EUR 90.448,50 enthalten, die gleichzeitig Forderungen gegenüber Gesellschaftern gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG darstellen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenstände sind Forderungen gegen die Stadt Münster aus der Abrechnung der Abwassergebühren für das Jahr 2023 in Höhe von EUR 32.000,00 ausgewiesen; hierbei handelt es sich gleichzeitig um Forderungen gegenüber Gesellschaftern gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG. Im Vorjahr war unter den sonstigen Vermögensgegenständen eine Forderung gegen die Stadt Münster als Gesellschafterin aus dem Cash-Pool in Höhe von EUR 604.948,80 ausgewiesen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert EUR 14.331.700,00. Zur Einstellung in die Kapitalrücklage zahlte die Stadt Münster wie im Vorjahr EUR 12.300.000,00. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages aus dem Vorjahr wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 05.10./29.11.2023 ein Betrag in Höhe von EUR 5.168.675,54 aus der Kapitalrücklage entnommen. Die Kapitalrücklage weist somit zum 31. Dezember 2023 einen Wert von EUR 24.258.532,86 (Vorjahr: EUR 17.127.208,40) aus.

In der Kapitalrücklage enthalten ist die Summe von EUR 20.000.000,00 für die Finanzierung der Meranti-Halle. Im Berichtsjahr wurden EUR 7.500.000,00 zugeführt. Die Meranti-Halle wurde in Betrieb genommen und in Höhe von EUR 141.943,49 regulär abgeschrieben.

Sonderposten

Die Sonderposten werden aus zweckgebundenen Spenden und Zuschüssen gebildet. Die noch nicht verwendeten Spenden betragen zum Stichtag EUR 1.105.180,94 (Vorjahr: EUR 2.561.000,00).

Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden unter Verwendung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Für die Bewertung der Pensionsrückstellungen wurde die Projected-Unit Credit Method (PUC) verwendet. Der Zinssatz zum Bilanzstichtag, der für die Pensionsrückstellung zu Grunde lag, beläuft sich auf 1,82 % sowie einem jährlichen Anstieg der Pensionen von 1,5 %. Die vorhandenen Rückdeckungsversicherungen wurden gemäß IDW RH FAB 1.021 berücksichtigt, wobei die Berechnung nach dem Deckungskapitalverfahren unter Verwendung des Passivprimats erfolgt ist. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sind die Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen, die dem Zugriff der Gläubiger entzogen sind und die ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, mit diesen Schulden zu verrechnen. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen bestehen gegenüber drei ehemaligen Geschäftsführern und einem ehemaligen Prokuristen. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 1.646.609,00 (Vorjahr: EUR 1.750.626,00) wird mit den Aktivwerten aus Lebensversicherungen in Höhe von EUR 478.441,00 (Vorjahr: EUR 500.973,42) saldiert. Hieraus ergibt sich eine Sollrückstellung in Höhe von EUR 1.168.168,00 (Vorjahr: EUR 1.249.652,58).

Anhang für das Geschäftsjahr 2023 der

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Bei den Pensionsrückstellungen beträgt der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren EUR 9.836,00 und führt in dieser Höhe zu einer Ausschüttungssperre.

Der Wertansatz der übrigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags und berücksichtigt die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, wenn ihnen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten zugrunde liegt.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung der Rückstellungen	2022	2023
Urlaub	187.000,00	185.000,00
sonstige Personal	121.736,71	74.440,50
übrige sonstige	20.876,30	54.000,00

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamtbetrag EUR	unter 1 Jahr EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.526.781,84	2.526.781,84
Sonstige Verbindlichkeiten	1.268.525,46	1.268.525,46

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Sicherheitseinbehalte auf Abschlagsrechnungen für den Bau der Meranti-Halle in Höhe von EUR 967.370,91.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin, der Stadt Münster, aus dem Cash-Pool in Höhe von EUR 1.190.861,94 (Vorjahr EUR 0,00).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 51.564,22 (Vorjahr: EUR 46.495,93) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 5.508,87 (Vorjahr: EUR 0,00) enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen bestanden aus Leasingverträgen in Höhe von insgesamt EUR 27.860,95.

Anhang für das Geschäftsjahr 2023 der

**Westfälischer Zoologischer Garten
Münster GmbH, Münster**



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus Zuschüssen

Dem Allwetterzoo wurde im Geschäftsjahr eine Zuwendung aus Mitteln des Sondervermögens des Landes Nordrhein-Westfalen zur Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskrieges von der Bezirksregierung Münster in Höhe von EUR 192.641,32 gewährt, die als solche von außergewöhnlicher Größenordnung gem. § 285 Nr. 31 HGB anzusehen ist.

Personalaufwand

Der durchschnittliche Personalstand hat sich hinsichtlich der Stellenanzahl leicht verändert und setzt sich wie folgt zusammen:

Zoologisch-technischer Bereich	89
Kaufmännischer Bereich	21

Ruhegehälter in Höhe von EUR 153.492,75 wurden an drei ehemalige Geschäftsführer und einem ehemaligen Prokuristen gezahlt. Der sich aus der Berechnung der Pensionsrückstellung ergebende Zinsaufwand für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von EUR 30.467,00 wird unter Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

Für 90 (Vorjahr: 84) Mitarbeiter ist im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung jeweils eine Kapitalversicherung auf den Todes- bzw. Erlebensfall abgeschlossen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen betreffen die laufenden Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von EUR 1.219.810,92 (Vorjahr: EUR 1.274.141,23).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 30.467,00 (Vorjahr: EUR 32.402,00) enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Diese Position setzt sich zusammen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf den Gewinn aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (Parkplatz, Zooshop, Sponsoring etc.).

Jahresfehlbetrag

Unter Bezug auf die Regelungen des Gesellschaftsvertrages zur Inanspruchnahme von Mitteln aus der Kapitalrücklage schlägt die Geschäftsführerin vor, den Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von EUR 4.645.060,06 durch eine gleichlautende Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2023 der**

**Westfälischer Zoologischer Garten
Münster GmbH, Münster**



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Abschlussprüferhonorar

Für die erbrachten Abschlussprüferdienstleistungen des Abschlussprüfers sind EUR 16.000,00 als Aufwand erfasst worden.

Sonstige Angaben

Der Jahresabschluss der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH wird at equity in den Gesamtabchluss der Stadt Münster, Münster, einbezogen.

**Gesellschafter, Aufsichtsratsmitglieder,
Geschäftsführer, Gesellschafter:**

Westfälischer Zoologischer Garten e.V.
Stadt Münster

Aufsichtsratsmitglieder:

Dr. Ludger Hellenthal; Unternehmer	Vorsitzender
Rainer Berg, Rentner	
Dr. Petra Dieckmann, Ärztin	
Christoph Happe, Unternehmer	
Leon Herbstmann, Student	
Marius Herwig, Student	
Tobias Jainta, wiss. Mitarbeiter	
Hans-Jörg Krampe, Kundenberater	
Dr. Katharina Krüger, Biologin	
Carola Möllemann-Appelhoff, Studienrätin i.R.	
Helge Peters, Kaufmann u. Rentner	
Oliver Schulze Brüning, Kaufmann (bis 04.11.2023)	
Sybille Schulemann-Adlhoch, Rentnerin (ab 04.11.2023)	
Angela Stähler, Hausfrau	stellv. Vorsitzende
Simone Wendland, Landtagsabgeordnete	
Christine Zeller, Kämmerin Stadt Münster	

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2023 der**

**Westfälischer Zoologischer Garten
Münster GmbH, Münster**



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Geschäftsführer:

Dr. Simone Schehka, Biologin

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen für das Berichtsjahr EUR 142.053,50.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen ein Sitzungsgeld. Aufsichtsratsmitglieder, die gleichzeitig Bedienstete der Stadt Münster sind, erhalten kein Sitzungsgeld. Die Bezüge für den Aufsichtsrat betragen insgesamt EUR 9.490,00.

Münster, 28. März 2024

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

gez.
Dr. Simone Schehka
Geschäftsführerin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der**Westfälischer Zoologischer Garten
Münster GmbH, Münster****ALLWETTERZOO
MÜNSTER****1. Grundlagen**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens. Die Gesellschaft soll die Liebe zum Tier und zur Natur und die Kenntnis von ihnen fördern. Es gehört zu ihren Aufgaben, die Zootiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Kenntnisse zu halten und Arterhaltung zu betreiben. Die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (nachfolgend auch Allwetterzoo oder Zoo), Sentruper Str. 315, 48161 Münster wurde am 19. August 1985 in das Handelsregister beim Amtsgericht Münster, Abteilung B, Nr. 2454, eingetragen. Am Stammkapital sind beteiligt:

	EUR	%
Westfälischer Zoologischer Garten e.V.	7.824.050,00	54,60
Stadt Münster	6.507.650,00	45,40
	14.331.700,00	100,00

Die Finanzziele der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Optimierung des Kostendeckungsgrades, Erfüllung des Gesellschaftszwecks auf der Basis der jeweils beschlossenen Wirtschaftspläne sowie der dazu festgelegten Zuschüsse) leiten sich unmittelbar aus den allgemeinen Geschäftsaufgaben und Sachzielen ab.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der

**Westfälischer Zoologischer Garten
Münster GmbH, Münster**



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Geschäftsverlauf

Im Jahr 2023 erlebte der Allwetterzoo eine erfreuliche Entwicklung hinsichtlich der Besucherzahlen. Mit insgesamt 691.919 Gästen, bei gleichbleibenden Ticketpreisen, übertraf der Zoo die Vorjahresbesuche um 14,6 % – ein Spitzenwert, der seit der Umstellung der Besucherzählung im Jahr 2015 nicht erreicht wurde. Ein herausragendes Ereignis war die Eröffnung der neuen Tropenhalle (Meranti-Halle) am 23. Juni, welche maßgeblich zur Besuchersteigerung in der zweiten Jahreshälfte beitrug.

Während der Herbstferien sorgte eine spezielle Preisaktion für einen Verkaufsrekord von über 10.000 Jahreskarten, ein Ergebnis, das die Verkaufszahlen des gesamten Vorjahres übertrifft.

Der Jahresbeginn wurde mit dem Christmas Garden eingeläutet, der alleine in der ersten Januarwoche rund 15.000 Interessierte anzog. Zum Abschluss des Jahres initiierte der Zoo vom 23. November 2023 bis zum 7. Januar 2024 erstmals die vergleichbare XMAS-Lights-Veranstaltung, die in dem zuvor genannten Zeitraum etwa 35.000 Menschen anzog. Im Gesamtvergleich der beiden Veranstaltungsreihen, bei denen der Zoo aus Gründen der finanziellen Risikominimierung nicht Veranstalter, sondern nur Partner und Austragungsort ist, ist kein signifikanter Unterschied in den Besucherzahlen festzustellen.

Die Eröffnung eines zweiten Zooshops im Juli nahe der Meranti-Halle zielte darauf ab, zusätzliche Einnahmen zu generieren. Anfänglich wurden die Erwartungen aufgrund der noch komplexen Wegeführung zum Shop nicht erfüllt. Wir erwarten hier allerdings nach der Eröffnung der Außenanlagen rund um die Meranti-Halle eine Umsatzsteigerung, da der Shop dann direkt über den Hauptbesucherweg erreichbar ist.

Die Einführung der Meranti-Halle samt ihren Veranstaltungsräumlichkeiten ermöglichte eine deutliche Ausweitung des Angebots an Zoo-Events. Über das Jahr verteilt konnten dadurch zahlreiche zusätzliche Veranstaltungen realisiert werden, die den Zoo als Eventlocation weiter etablierten.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der**Westfälischer Zoologischer Garten
Münster GmbH, Münster****ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der Besucherstruktur:

		Jahr 2023	Jahr 2022
		Gesamt	Gesamt
<u>Gesamtbesucherzahl</u>		<u>691.919</u>	<u>603.781</u>
	<u>Tagestickets</u>	<u>570.207</u>	<u>527.170</u>
	<i>Einzeltickets</i>	<i>353.994</i>	<i>352.661</i>
	Erwachsene	264.919	258.028
	Kinder	89.075	94.633
	<i>Gruppentickets</i>	<i>126.152</i>	<i>112.255</i>
	Erwachsene	60.000	50.638
	Kinder	40.977	25.436
	Schulen, Kinderg.	25.175	34.928
	Mehrfachkarte	0	1.253
	<i>Freikarten</i>	<i>90.061</i>	<i>62.254</i>
	Freikarten	22.863	23.511
	Kind U3	67.198	38.743
	<u>Erfasste JK Besucher</u>	<u>121.712</u>	<u>76.611</u>
	Familien JK	84.626	48.898
	Einzel JK	37.086	27.713

Im vergangenen Jahr hat der Zoo nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen neben der Meranti-Halle auch das Bärengehege und die BioCity auf dem Klima- und Artenschutzcampus neu eröffnet. Die Gesamtinvestitionen für diese beiden Projekte beliefen sich auf EUR 1.204.694,00. Für die Erneuerung des Bärengeheges wurde eine zweckgebundene Spende von EUR 750.000,00 verbucht und verrechnet.

Im Vordergrund stand auch im Geschäftsjahr 2023 die Fortsetzung der Errichtung der Meranti-Halle. Höhepunkt war die Eröffnung der Halle am 23.06.2023. Die Meranti-Halle ist das größte und aufwendigste Bauprojekt seit Eröffnung des Allwetterzoos im Jahre 1974. Auf dem Zoogelände ist eine tropische Halle mit fast 2.500 m² Innenfläche, ein Veranstaltungsbereich für bis zu 120 Personen (Bankettbestuhlung) und ein neuer Zooshop entstanden. Für das größte Bauprojekt seit der Eröffnung des Allwetterzoos wurde im Jahr 2018 eine Bausumme in Höhe von EUR 21.900.000,00 genehmigt. Zusätzliche Mehrwerte in die Attraktivität der Meranti-Halle in Höhe von EUR 2.400.000,00 wurden ebenfalls genehmigt. Durch äußere Einflüsse, wie die Corona-Krise und der Krieg in der Ukraine, wurde die Umsetzung erheblich verzögert und erhöhten sich auch die Baukosten. Das Investitionsvolumen für dieses Projekt beträgt nach der Ausführung knapp EUR 30.000.000,00. Die höheren Baukosten werden durch die Zusammenlegung der Pilotprojekte 1 und 2 ausgeglichen, sodass die Abwicklung des Masterplans 2030 + planmäßig verläuft und die im Plan vorgesehene Gesamtsumme in Höhe von EUR 59.000.000,00 bis 2030/2031 nicht überschritten wird. Der größte Teil der Finanzierung dieses Bauvorhaben ist durch die im Managementvertrag zugesagten Mittel der Stadt Münster in Höhe von EUR 20.000.000,00 erfolgt. Auch Spenden und Sponsoringmittel haben zur Realisierung der Halle beigetragen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Die kontinuierliche Verbesserung der Tieranlagen, der Ausbau der nationalen sowie internationalen Artenschutzbemühungen und die Erweiterung des Services für unsere Besucher bleiben Kernziele unseres Unternehmens. Zusätzlich fokussieren wir auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter und streben durch technologische Innovationen eine Optimierung der Betriebsabläufe an.

2.2 Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Fehlbetrag des Berichtsjahres um EUR 523.615,48 auf EUR 4.645.060,06 (Vorjahr: EUR 5.168.675,54). Der genehmigte Wirtschaftsplan 2023, der einen Fehlbetrag in Höhe von EUR 4.266.000,00 aufweist, wurde somit knapp verfehlt. Bereits in den Aufsichtsratssitzungen und der Halbjahresbilanz 2023 wurde deutlich, dass der Plan nicht vollständig realisierbar sein würde.

Neben den Umsatzerlösen aus Kartenverkäufen stellen auch die Parkplatzeinnahmen, die Umsätze aus dem Verkauf von Shopartikeln sowie die Einnahmen aus der Durchführung der zahlreichen Events wesentliche Einnahmen für den Zoo dar. Sowohl die Parkplatzeinnahmen als auch die Einnahmen im Zooshop liegen deutlich über den Vorjahreswerten.

Die übrigen Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Pachteinnahmen, Wohnungsmieten, Zooführungen und den Verleih von Bollerwägen.

Insgesamt wurden Umsatzerlöse inklusive aller zuvor genannten Positionen in Höhe von EUR 9.929.460,59 vereinnahmt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieser Wert um EUR 1.663.998,63 bzw. ca. 20,1 % verbessert. Alle Umsatzpositionen konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die „Sonstigen betrieblichen Erlöse“ einschließlich erhaltener Zuschüsse weisen zum Stichtag 31.12.2023 EUR 1.406.165,10 aus. Gegenüber dem Vorjahr verbesserten sich die sonstigen betrieblichen Erlöse um EUR 603.278,19 bzw. ca. 75,1 %. Im Berichtsjahr erhielt der Zoo eine Zuwendung aus Mitteln des Sondervermögens des Landes Nordrhein-Westfalen von der Bezirksregierung Münster zur Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskrieges in Höhe von EUR 192.641,32. Im Berichtsjahr ist ein gestiegenes Spendenaufkommen auf EUR 705.587,90 (Vorjahr: EUR 458.280,31) zu verzeichnen.

Der Gesamtaufwand erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich um EUR 1.702.548,80 bzw. ca. 12,0 %.

Wie in den Vorjahren stellen die Energiekosten (Strom, Heizung, Wasser) einen sehr hohen Anteil an den Materialaufwendungen dar. Zum Stichtag 31.12.2023 wies diese Position einen Betrag in Höhe von EUR 1.425.523,74 (Vorjahr: EUR 926.087,14) auf. Der enorme Anstieg ist ursächlich mit den hohen Einkaufspreisen im Energiesektor zu erklären. Die Kosten für Futtermittel betragen EUR 490.399,08 (Vorjahr: EUR 444.226,03). Der Wareneinsatz im Zooshop ist auf EUR 254.407,64 (Vorjahr: EUR 235.333,54) gestiegen. Die Wareneinsatzquote des Zooshops ergab im Berichtsjahr ca. 41,0 % (Vorjahr: 40,3 %).

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2023 betrug einschließlich der SV-Beiträge und den Aufwendungen für Altersversorgung EUR 7.389.673,32 (Vorjahr: EUR 6.922.779,89). Die ganzjährigen Auswirkungen der letztjährigen Tarifierhöhung von 1,8 % sowie die Kosten für drei zusätzlich genehmigte Stellen und die tarifbedingten Einmalzahlungen im Berichtsjahr sind die wesentlichen Gründe für diesen Anstieg. In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen in Höhe von EUR 106.592,19 für ausgesprochene Beschäftigungsverbote enthalten, die in gleicher Höhe von den jeweiligen Krankenkassen erstattet werden. Die Erstattungen der Krankenkassen für die Beschäftigungsverbote in gleicher Höhe wurden in den sonstigen Erlösen verbucht. Auflösungen bei den Pensionsrückstellungen reduzieren den Personalwand im Berichtsjahr.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der

**Westfälischer Zoologischer Garten
Münster GmbH, Münster**



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Die Abschreibungen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

An die beiden großen Partner Robbenhaven und Pferdemuseum zahlte der Allwetterzoo insgesamt EUR 1.117.489,45 (Vorjahr: EUR 1.029.658,65).

Die Instandhaltungsaufwendungen einschließlich Wohngebäude, Material und Geräte stellen einen wesentlichen Anteil der Gesamtausgaben dar. Im Geschäftsjahr 2023 lagen die Aufwendungen in diesem Bereich zum Stichtag 31.12.2023 bei EUR 935.282,10 (Vorjahr: EUR 1.000.574,00). In dieser Summe enthalten sind auch Sanierungsmaßnahmen in Höhe von ca. EUR 400.000,00, die im Rahmen der Erstellung des Masterplans als dringend zu erledigen identifiziert wurden.

Zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Eröffnung der Meranti-Halle lassen die Aufwendungen für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit im Berichtsjahr auf EUR 613.162,36 (Vorjahr: EUR 502.642,58) ansteigen. Es entsteht Aufwand für die Durchführung der umsatzbringenden Events in Höhe von EUR 175.166,41. Die Wareneinsatzquote betrug in diesem Bereich im Berichtsjahr ca. 65,2 %.

Das Engagement des Allwetterzoos für den Artenschutz hat Aufwendungen in Höhe von EUR 425.203,39 (Vorjahr: EUR 394.743,75) zur Folge. Wesentliche Ausgaben fallen für die vor 20 Jahren gegründete und vom Allwetterzoo selber betriebene Artenschutzstation in Kambodscha an. Weiterhin unterstützt der Allwetterzoo verschiedenste In-Situ-Projekte (vor Ort in den Heimatländern der Tiere), z.B. zum Schutz von Orang-Utans, von Lippenbären oder von Roten Pandas. Einnahmen in Höhe von EUR 186.075,86 (Vorjahr: EUR 153.582,46) aus der Erhebung des Artenschutzeuros und Zuwendungen Dritter für die genannten Projekte können gegen den Aufwand gerechnet werden. Der Netto-Aufwand für das Artenschutz-Engagement des Allwetterzoos beträgt somit EUR 239.127,53 (Vorjahr: EUR 241.161,29).

Den beiden Gesellschaftern des Allwetterzoos sowie den zahlreichen Spendern und Sponsoren gebührt unser Dank für die finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung der Zooarbeit.

2.3 Vermögenslage

Eine Übersicht über die Vermögensentwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr gibt die Bilanz.

Das Anlagevermögen weist zum Stichtag 31.12.2023 einen Wert in Höhe von EUR 39.469.046,87 aus. Gegenüber 2022 ist dieser Wert um EUR 8.250.420,32 bzw. 26,43 % angestiegen. Im Berichtsjahr wurde die Meranti-Halle aktiviert. Der Anlagewert weist nach Verrechnung von zweckgebunden Spenden in Höhe von EUR 950.000,00 einen Wert von EUR 28.388.696,86 aus. Der Umbau der Bärenanlage schlägt nach Verrechnung einer zweckgebundenen Spende in Höhe von 750.000,00 mit einer Bausumme in Höhe von EUR 162.593,23 zu Buche. Im Zuge der Erneuerung der ehemaligen BioCity, die zusammen mit dem IZS (Internationales Zentrum für Schildkrötenschutz) zum Klima- und Artenschutzcampus umgebaut wird, investierte der Zoo EUR 292.100,77. Zugängen im Anlagevermögen in Höhe von EUR 10.480.231,24 stehen planmäßigen Abschreibungen in Höhe von EUR 1.219.810,92 gegenüber.

Der Allwetterzoo präsentiert Tiere in artgerechten und besucherattraktiven Anlagen und erhebt dafür Eintrittsgelder. Das Sachanlagevermögen stellt den eigentlichen Wert des Zoos dar.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der**Westfälischer Zoologischer Garten
Münster GmbH, Münster****ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Dazu gehört auch der Tierbestand. Im Geschäftsjahr entwickelte sich der Tierbestand wie folgt:

2023	2022			2023	2022	
761	923	Wirbellose	in	48	49	Arten
987	494	Fische	in	56	67	Arten
137	95	Amphibien	in	9	7	Arten
367	348	Reptilien	in	50	45	Arten
247	230	Vögel	in	31	30	Arten
321	328	Säugetiere	in	65	58	Arten
2.820	2.418	Tiere	in	259	256	Arten

Das Umlaufvermögen verringerte sich im Berichtsjahr um EUR 707.818,15 bzw. ca. 27,4 %. Die rege Bautätigkeit und die damit verbundenen Schlussrechnungen und der noch nicht abrufbare Förderbetrag gerade zum Ende des Geschäftsjahres führten zu einem höheren Liquiditätsabfluss.

Der Sonderposten für zweckgebundene Spenden beträgt zum Stichtag 31.12.2023 EUR 1.105.180,94.

Das Eigenkapital erhöhte sich um EUR 7.654.939,94 bzw. ca. 29,1 % gegenüber dem Vorjahr auf EUR 33.945.172,80. Hier ist zu berichten, dass der Investitionszuschuss der Stadt Münster für den Masterplan 2030 in die Kapitalrücklage fließt und somit diese deutlich erhöht.

2.4 Finanzlage

Gegenüber dem Vorjahr sind die liquiden Mittel zum Stichtag 31.12.2023 um EUR 56.205,15 auf EUR 88.509,93 gesunken. Die Inanspruchnahme des Kontokorrentrahmens aus der Cash-Pool-Vereinbarung mit der Stadt Münster in Höhe von EUR 1.190.861,94 muss von dem Finanzmittelbestand noch abgezogen werden. Im Berichtsjahr wurden noch EUR 7.500.000,00 aus dem zweckgebundenen Investitionszuschuss der Stadt Münster für die Umsetzung des Masterplans abgerufen.

Durch Verzögerungen im Bauablauf der Meranti-Halle konnten bewilligte Fördermittel in Höhe von ca. EUR 950.000,00 noch nicht abgerufen werden. Dies führte zu einer Belastung des Finanzmittelbestands.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der**Westfälischer Zoologischer Garten
Münster GmbH, Münster****ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt die folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

	Ist 2023	Ist 2022
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-4.645	-5.169
Abschreibungen Anlagevermögen	1.220	1.274
Ab-/Zunahme Rückstellungen	-48	-86
Zu-/Abnahme Vorräte	-73	-277
Zu-/Abnahme Forderungen	31	-310
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten & PRAP	262	1.608
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.253	-2.960
Auszahlungen für Investitionen	-11.169	-14.858
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-11.169	-14.858
Einzahlungen aus EK-Zuführungen	12.300	12.300
Investitionszuschuss/zweckgeb. Spenden	270	292
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	12.570	12.592
Zahlungswirksame Veränd. Finanzmittel	-1.852	-5.226
Anfangsbestand Finanzmittel*	750	5.976
Bestand Finanzmittel Ende Periode*	-1.102	750

* Erläuterung: Finanzmittelbestand incl. Mittel aus Cash-Pooling

Das Risiko in Form einer möglichen Liquiditätsunterdeckung ist insbesondere in den besucherschwachen Wintermonaten nahezu permanent vorhanden. So führen mögliche Einnahmeverluste auf der einen Seite, bei gleichzeitig steigenden Energie- und Personalkosten (Weihnachtsgeld) auf der anderen Seite dazu, dass der Liquiditätsbestand des Zoos abnimmt und eine kritische Marke erreichen kann. Für diesen Fall wurde mit der Stadt Münster nach Zustimmung durch den Aufsichtsrat eine Erweiterung des Kontokorrentrahmens in der Cash-Pooling-Vereinbarung auf EUR 1.500.000,00 beschlossen. Zum Jahresende sind EUR 1.190.861,94 des Rahmenkredites in Anspruch genommen. Durch die mögliche weitere Ausschöpfung dieses Rahmens von bis zu EUR 1.500.000,00 ist im Falle eines Liquiditätsengpasses die Zahlungsbereitschaft des Zoos jedoch weiterhin gewährleistet.

Das Liquiditätsmanagement des Zoos umfasst neben der regelmäßigen Überwachung des Dispositionsbestandes unter Berücksichtigung der prognostizierten betrieblichen Ein- und Auszahlungen ebenso die Gestaltung finanzieller Maßnahmen zur Bildung einer Liquiditätsreserve mit dem Ziel der Vermeidung von Liquiditätsengpässen.

Der Allwetterzoo war im Berichtsjahr in der Lage seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2023 aus der Sicht der Geschäftsleitung leicht hinter den im Wirtschaftsplan 2023 getroffenen Erwartungen geblieben. Durch die Verschiebung der Eröffnung der Meranti-Halle um drei Monate fehlen die dazu eingeplanten Eintrittsgelder und andere Nebenerlöse zur Zielerreichung. Ein unerwartet hoher Tarifabschluss im öffentlichen Dienst erschwerte die Zielerreichung ebenfalls.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der

**Westfälischer Zoologischer Garten
Münster GmbH, Münster**



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Gegenüber dem ersten Quartal 2023 ist in den ersten zwei Monaten 2024 ein spürbarer Zuwachs der Besucherzahl um 13.446 Gäste bzw. ca. 17,5 % zu verzeichnen. Der März 2024 scheint ebenfalls ein Besucherplus gegenüber dem Vorjahresmonat zu erzielen. Im Geschäftsjahr 2024 sind wieder über das ganze Jahr verteilt größere Veranstaltungen geplant. Zu nennen sind hier vor allem der 50. Geburtstag des Allwetterzoos, Nachts im Zoo und erstmals die Veranstaltung „Showtime“. „Showtime“ ist eine gemeinsame Veranstaltung der Institutionen Allwetterzoo, Naturkundemuseum, Pferdemuseum und Mühlenhof und ist an dem letzten Wochenende (Fr-So) im September 2024 geplant. Für die Gesamtprognose entscheidend ist die Entwicklung der kommenden beiden Quartale. Wir kalkulieren für 2024 derzeit mit insgesamt ca. 690.000 Besuchern bei einer Eintrittspreisanpassung zum Jahresbeginn.

Von der Eröffnung der Meranti-Halle erhofft sich die Geschäftsleitung zusätzliche Besucher und einen Zuwachs der Umsatzerlöse.

Die weitere Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist wie in den Vorjahren wesentlich von den künftigen Mittelzuwendungen der Stadt Münster abhängig. Kürzungen des Zuschusses würden zur Verschlechterung der finanziellen Situation des Allwetterzoos führen. Notwendige Investitionen müssten gestrichen werden und das Engagement im Artenschutz sowie die gesellschaftlichen Aufgaben im Bereich der Bildung und der Forschung stünden zur Disposition. Entstehende Attraktivitätsverluste würden zu Besucherrückgängen und als Folge zu weiteren Einbußen beim Finanzmittelbestand führen.

Um die zumeist nur sehr begrenzt beeinflussbaren Kosten ohne fremde Hilfe decken zu können, muss vor allem die Einnahmenseite betrachtet bzw. optimiert werden. Vor diesem Hintergrund sind eine regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Eintrittspreise sowie das Auftun von weiteren Nebeneinnahmen wichtige Instrumente, um die Finanzlage des Allwetterzoos bestmöglich zu entlasten. Dem Zoo darf nicht der Spielraum genommen werden, wesentlich gesellschaftliche Aufgaben, notwendige Investitionen sowie erforderliche Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen bei Bedarf vorzunehmen und den Betrieb weiterentwickeln und ausbauen zu können.

Der für das Geschäftsjahr 2024 genehmigte Wirtschaftsplan sieht einen Fehlbetrag in Höhe von EUR 3.364.000 vor. Bislang erfolgt die Abwicklung des Wirtschaftsplans 2024 planmäßig.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Der Allwetterzoo ist durch seine Struktur und den Geschäftszweck mehr als andere Unternehmen von externen Faktoren abhängig, die nur sehr begrenzt oder gar nicht beeinflussbar sind, deren Veränderungen aber die wirtschaftliche Entwicklung kurzfristig negativ bzw. positiv beeinflussen können. Zu nennen sind hier insbesondere das Wetter, Pandemien, neuerdings auch Kriege in nicht weit entfernten Regionen, Tierseuchen und das Freizeit- und Urlaubsverhalten der Menschen.

Zunehmende Bedenken von Tierschutzorganisationen und Aktivitäten von Zoogegegnern beeinflussen das öffentliche Image und die Wahrnehmung von Zoos allgemein. Kampagnen gegen Zoos, die sich insbesondere auf schlechte Haltungsbedingungen konzentrieren, könnten potenzielle Besucher und Kunden aus dem Veranstaltungssegment abschrecken und zu einem Rückgang der Einnahmen führen. Zudem belasten solche Aktivitäten die Beziehungen zu Sponsoren und Spendern.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Als zunehmend digitalisierte Einrichtung besteht die Möglichkeit, dass der Zoo zukünftig potenziellen Cyberangriffen ausgesetzt ist, die sensible Daten wie Kundeninformationen und finanzielle Details ausspähen können. Die Abhängigkeit von EDV-Systemen für den Betrieb (Ticketverkauf, Sicherheitssysteme, Informationsdisplays, Personalabrechnung) bedeutet, dass Systemausfälle erhebliche operative Störungen verursachen können. Ohne angemessene Datensicherung und Wiederherstellungspläne kann es zu unwiederbringlichen Verlusten von wichtigen Geschäfts- und Forschungsdaten kommen. Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben erfordert fortlaufende Überwachung und Anpassung der EDV-Systeme, um Bußgelder oder Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden.

Der aktuelle Tarifabschluss im öffentlichen Dienst läuft am 31.12.2024 aus. Neue Abschlüsse im öffentlichen Dienst führen in der Regel zu höheren Löhnen und Gehältern für die Beschäftigten, da der hauseigene Entgelttarifvertrag des Zoos an die Erhöhungen gekoppelt ist. Für den Zoo bedeutet dies eine signifikante Erhöhung der laufenden Betriebskosten, insbesondere wenn der Tarifabschluss überdurchschnittliche Lohnsteigerungen vorsieht. Erhöhte Personalkosten verstärken den finanziellen Druck auf den Zoo, vor allem wenn Einnahmen nicht im gleichen Maße steigen. Dies kann die finanzielle Flexibilität einschränken und die Mittelverfügbarkeit für andere wichtige Projekte aus dem Masterplan 2030 Plus verringern. Um die gestiegenen Kosten zu kompensieren, könnte der Zoo gezwungen sein, Eintrittspreise zu erhöhen oder bestimmte Angebote zu reduzieren, was wiederum das Besucheraufkommen und die Kundenzufriedenheit beeinflussen kann. Langfristig könnten steigende Personalkosten den Zoo dazu veranlassen, Personalreduzierungen in Betracht zu ziehen oder die Einstellung neuer Mitarbeiter zu verzögern, was die Qualität der Dienstleistungen und Angebote beeinträchtigen könnte.

Weiterhin hohe Kosten in allen Lebensbereichen können dazu führen, dass Menschen ihren Konsum auf das Nötigste reduzieren müssen und sich daher möglicherweise einen Zoobesuch nicht mehr ohne Weiteres leisten können oder wollen. Dies würde zu einem Besucherrückgang und damit unweigerlich zu negativen Auswirkungen auf der Einnahmenseite führen. Derzeit geht die Geschäftsführung aber davon aus, dass die im Plan getroffenen Annahmen weitestgehend eintreffen werden, da mit der Eröffnung der Meranti-Halle, der neuen Bärenanlage und der Anlagen im Artenschutzcampus die Besucherattraktivität des Allwetterzoos deutlich gesteigert wird.

Prinzipiell bestehen aber Risiken, wie sie für die Freizeitbranche üblich sind. Dies ist in erster Linie die Wettersituation vor allem an Wochenenden, an Feiertagen und in den Ferien, auf die an dieser Stelle erneut hingewiesen werden muss. Schlechtes Wetter an einem Feiertag kann im Hinblick auf die Besucherzahlen durch gutes Wetter an einem Wochentag nicht wieder kompensiert werden. Insofern korreliert die Besucherzahl sehr stark mit dem Wetter.

Der Zoo sieht sich der Konkurrenz mit anderen Freizeitangeboten an den für den Zoo wichtigen Tagen (insbesondere Wochenenden, Feiertagen und Schulferien) ausgesetzt. Vor allem verlängerte Ladenöffnungszeiten an Sonntagen, Flohmärkte, Straßenfeste oder sonstige Events und Festivals beeinflussen die Zoobesucherzahlen. Daneben befindet sich der Allwetterzoo mit einer Vielzahl von anderen Freizeiteinrichtungen in Konkurrenz. Hierzu zählen neben klassischen Freizeitparks auch Indoor-Hallen, Schwimm- und Spaßbäder sowie Saunen mit ihren vielfältigen Wellnessangeboten.

Weitere Risiken ergeben sich durch eine ständig wachsende und nicht vorhersehbare Regelungsdichte, durch die der Allwetterzoo mit immer weiteren Auflagen und Verpflichtungen belastet wird, zum Beispiel bei den Handlungsrichtlinien von Wildtieren oder im Baubereich. Insbesondere betrifft dies die Haltung der Giraffen. Auf Grund der Auflagen im Säugetiergutachten erhält der Allwetterzoo vom Veterinäramt Münster nur eine befristete Haltungsgenehmigung für diese Tierart. Eine unbefristete Haltungsgenehmigung kann lediglich durch einen kostenintensiven Umbau, der eine Erweiterung des Innenstalls der Giraffen beinhaltet, erfolgen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Zur Früherkennung und effektiven Steuerung von Liquiditätsrisiken werden auf der Grundlage der jährlich erstellten Wirtschafts- und Investitionspläne monatliche Plan-/ Soll-Ist-Vergleiche und Prognoserechnungen erstellt. Mit deren Hilfe werden die Umsatz- und Budgetentwicklung sowie die Liquiditäts- und die Rücklagensituation beobachtet, die aktuelle wirtschaftliche Lage eingeschätzt und bewertet.

Der Allwetterzoo wird sich weiterhin für das Thema Natur- und Artenschutz einsetzen, um das Bewusstsein in der Bevölkerung zu stärken. Damit dieses gelingt, macht der Allwetterzoo Natur- und Artenschutz vor Ort und im Zoo erlebbar. Anspruch des Allwetterzoos ist es, zukünftig auch durch die vermehrte Nutzung von erneuerbaren Energien den Klimazielen stets voraus zu sein. Ein jährlich erstellter Nachhaltigkeitsbericht soll die Bemühungen des Zoos in diesem Bereich zeigen. Als Institution Allwetterzoo betreibt der Allwetterzoo Münster aktiv Forschung und wirkt bei zahlreichen Forschungsprojekten mit. Es geht darum, Wissen zu schaffen. Der Allwetterzoo engagiert sich auf all den zuvor beschriebenen Ebenen und will damit Menschen begeistern. Der Weg geht weg von der reinen Freizeiteinrichtung hin zum ganzheitlichen Zoo, der die Felder Natur- und Artenschutz, Forschung, Bildung und Freizeit miteinander vernetzt.

Zum 01.11.2023 übernahm ein neuer Pächter die Zoogastronomie. Mit Marchè hat der Allwetterzoo einen Partner mit langjähriger Zooerfahrung gefunden. Dies bietet die Chance, auch den Bereich Gastronomie an die geänderten Bedürfnisse der Besucher und des Zoos anzupassen. Der Einsatz von nachhaltigen und regionalen Produkten soll verstärkt und die Servicequalität erheblich verbessert werden. Mit einem neuen Konzept könnte es gelingen, die Verweildauer der Besucher zu erhöhen und dadurch die Höhe der Nebenerlöse zu verbessern. In der Konzeptionierungsphase befindet sich ein in Eigenregie betriebenes Bistro im Kinder- und Pferdepark. Das zusätzliche Angebot für die Besucher des Zoos soll weitere Nebenerlöse erwirtschaften.

Der Erfolg des Allwetterzoos hängt auch von den Zuschusszahlungen des Gesellschafters Stadt Münster ab. Im Berichtsjahr wurde ein neuer Managementkontrakt mit einer Laufzeit 2024 – 2028 ausgearbeitet. Die mittelfristige Ergebnisplanung sieht für die Jahre 2024 bis 2028 eine jährliche Zuschusszahlung in Höhe von EUR 4.800.000,00 vor. Die Zuschüsse sind in Abstimmung mit der Umsetzung des Masterplans Allwetterzoo Münster 2030 plus vereinbart und werden als Einlage (Rücklagenzuführung) an den Allwetterzoo geleistet. Die im Masterplan vorgesehenen jährlichen Sanierungszuschüsse, die im jährlichen Zuschuss der Stadt Münster enthalten sind, werden in den Jahren 2024 bis 2028 investiv bereitgestellt.

Die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit bietet dem Allwetterzoo Münster nicht nur die Chance einen positiven Beitrag zum Umweltschutz und zur Arterhaltung zu leisten, sondern kann auch seine Attraktivität und Wirtschaftlichkeit steigern. Ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit kann das Image des Zoos verbessern und ihn als verantwortungsbewussten und ethisch handelnden Akteur positionieren. Dies stärkt die Markenidentität des Zoos und kann die Unterstützung durch die Gemeinschaft, Sponsoren und Partner erhöhen. Nachhaltigkeitsinitiativen, wie die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und Energieeffizienzmaßnahmen, können langfristig zu erheblichen Kosteneinsparungen führen. Der Zoo kann dadurch seine Betriebskosten senken und gleichzeitig seinen ökologischen Fußabdruck reduzieren. Durch die Integration von Nachhaltigkeit in seine Strategie kann der Allwetterzoo Münster also nicht nur seinen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Tierwelt leisten, sondern auch seine Positionierung, Attraktivität und finanzielle Situation verbessern.

Die Einführung eines Customer Relationship Management (CRM)-Systems bietet dem Zoo vielfältige Chancen, seine Beziehungen zu Kunden zu verbessern, Vertriebsstrategien zu optimieren und letztlich den Erfolg am Markt zu steigern. Ein CRM-System ermöglicht es Unternehmen, detaillierte Kundenprofile zu erstellen, indem es Daten aus verschiedenen Quellen sammelt und analysiert. Dies führt zu einem tieferen Verständnis der Kundenbedürfnisse, Präferenzen und Verhaltensweisen, was eine gezielte Ansprache und personalisierte Kundenerfahrungen ermöglicht.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

Das 50-jährige Jubiläum des Allwetterzoos Münster im Geschäftsjahr 2024 bietet eine hervorragende Gelegenheit, die Einrichtung neu zu positionieren, das öffentliche Interesse zu steigern und die Bindung zu verschiedenen Stakeholdern zu vertiefen. Das Jubiläum ist eine einmalige Gelegenheit, um umfangreiche Marketingkampagnen zu starten und spezielle Veranstaltungen zu organisieren, die neue Besucher anziehen und frühere Besucher erneut begeistern können. Thematische Events, Sonderausstellungen oder interaktive Erlebnisse können das Interesse wecken und für einen Besucheranstieg und somit höhere Einnahmen sorgen. Das Jubiläum ist eine Gelegenheit, die Marke "Allwetterzoo Münster" zu stärken und die Geschichte, Erfolge und Beiträge des Zoos zur Artenerhaltung und Bildung in den Vordergrund zu rücken. Durch die Betonung seiner Errungenschaften und Pläne für die Zukunft kann der Zoo sein Image als Bildungs- und Forschungseinrichtung festigen. Durch strategische Planung und kreative Ansätze kann das 50-jährige Jubiläum des Allwetterzoos Münster zu einem bedeutenden Meilenstein werden, der nicht nur die Sichtbarkeit und das Engagement erhöht, sondern auch langfristig positive Auswirkungen auf den Zoo und seine Gemeinschaft hat.

Aussagen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung für das Jahr 2024 sind mit großen Unsicherheiten, insbesondere in Hinblick auf die Besucherzahlen (Wetter, Freizeitverhalten etc.) und auf die wesentlichen Kostenarten behaftet. Hinsichtlich der zukunftsbezogenen Aussagen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, falls sich die zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Münster, 28. März 2024

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

gez.

Dr. Simone Schehka

Geschäftsführerin